

V-14 KI regulieren, Tech-Milliardäre entmachten - Für einen verantwortungsvollen Umgang mit Technologieentwicklung

Antragsteller*in: Carolin Astrid Renner (KV Görlitz)

Tagesordnungspunkt: V TOP 10 - Verschiedenes (1/2)

Antragstext

- 1 Die Entwicklung von KI, insbesondere generativer KI, ist in den letzten 4 Jahren
- 2 rasant vorangeschritten. Die entsprechende Gesetzeslage hinkt jedoch nach wie
- 3 vor extrem hinterher. Eine Regulierung auf nationaler, europäischer oder
- 4 globaler Ebene findet bisher kaum statt. In den USA wird der KI-Boom durch
- 5 politische Entscheidungen noch weiter angefeuert. Gleichzeitig werden die
- 6 Gefahren durch unkontrolliertes Wachstum und unregulierte Entwicklung im KI-
- 7 Bereich immer deutlicher: Die negativen Folgen für die Natur, den Wasserhaushalt
- 8 sowie das Klima durch den Bau neuer Rechenzentren; der Verlust von
- 9 Arbeitsplätzen; die Auswirkungen auf Politik und Gesellschaft - unter anderem
- 10 durch den massiven Anstieg an Fakes, die sich nicht mehr von echtem Material
- 11 unterscheiden lassen; der Abbau kognitiver Leistung durch die Nutzung von LLMs
- 12 und weitere schwerwiegende Probleme sind inzwischen absehbar, in ihrer Tragweite
- 13 jedoch noch nicht ausreichend erforscht. Nicht zu vergessen sind auch die
- 14 Aussagen von KI-Forscher*innen und -Entwickler*innen, die vor einer
- 15 unregulierten Weiterentwicklung dieser Anwendungen warnen.
- 16 Gleichzeitig häufen sich die Berichte davon, dass KIs aus ihren Testumgebungen
- 17 ausbrechen und selbständig Hacker-Angriffe durchführen, wie zuletzt bspw. in
- 18 Australien. Diese rasante Entwicklung wird befeuert durch Männer, die mit ihren
- 19 Softwarefirmen die ersten im Rennen um eine "Superintelligenz" werden wollen und
- 20 von milliardenschweren Firmen und Investoren darin unterstützt werden. Die Macht
- 21 darüber, die Realität(en) der Vielen zu gestalten, liegt damit bei Wenigen. Wer
- 22 Kontrolle über diese Realitäten hat, erhält damit auch die Macht, politische
- 23 Entscheidungen zu beeinflussen und Gesellschaften zu verändern. Diese Macht
- 24 sollte niemals bei Einzelnen liegen.
- 25 Nützliche Technologie ist eine Sache. Die andere ist, ob wir noch eine Wahl
- 26 haben, ob und inwieweit wir sie nutzen wollen. Ein gesellschaftlicher Dialog
- 27 hierzu fand bisher nicht statt. Stattdessen wird insbesondere generative KI
- 28 heute ohne die Möglichkeit, sich aktiv dafür oder dagegen zu entscheiden, in
- 29 Apps, Software und den Alltag von Menschen integriert. Durch Apps wie ReCaptcha
- 30 und PokemonGo wurden Menschen ohne ihr Wissen oder ihre informierte Zustimmung
- 31 dazu gebracht, die Entwicklung von GenKI durch den Input von Daten
- 32 voranzubringen. Und auch der größte Kunstraub der Geschichte, das Scraping des
- 33 Internets und menschengemachter Kunst, Musik und Literatur zum Füttern von
- 34 Algorithmen zum KI-Training, war weder freiwillig noch wurden die Betroffenen
- 35 kompensiert. Noch heute vernichten KI-Firmen Millionen von Büchern, um an
- 36 unverfälschte Trainingsdaten zu kommen. Vieles dieser Vorgänge wären
- 37 strafrechtlich relevant, hätte ein Mensch sie durchgeführt.
- 38 LLMs und andere KI-Anwendungen sorgen für eine zunehmende Vereinheitlichung
- 39 unserer Umwelt: Sie verflachen unsere Sprache und vereinheitlichen die Ästhetik
- 40 von Veranstaltungsplakaten über Speisekarten hin zu Buch-Covern. Soziale

41 Kompetenzen und zwischenmenschliche Beziehungen werden durch Chatbots ersetzt,
42 wir haben immer weniger Verbindung untereinander. Durch den Einsatz autonomer
43 Waffensysteme wird inzwischen sogar das Töten ausgelagert, ohne dass der Mensch
44 in der Gleichung noch vorkommt. Den einzigen positiven Effekt haben KI-Systeme
45 bisher auf die Kontostände von Tech-Bros, die sich die Taschen vollmachen,
46 während die Branche im Gesamten nicht profitabel ist. Aktuell werden riesige
47 Geldbeträge in Ringdeals zwischen Firmen wie NVIDIA, Oracle und OpenAI hin- und
48 hergeschoben, um Investoren zufriedenzustellen. Solche Blasen gefährden die
49 gesamte Weltwirtschaft. Auch die Preise für Speicherplatz und Arbeitsspeicher
50 sind für Privatanutzer dadurch bereits extrem gestiegen.

51 Als Bündnisgrüne hatten wir schon immer feine Sensoren, wenn es um
52 Zukunftspolitik geht. Wir warnten bereits vor Putins nicht endendem Machthunger
53 während der Annexion der Krim, vor den Gefahren von Atomkraft, den Folgen der
54 Klimakrise und unter anderem auch den Folgen einer Inbetriebnahme von NordStream
55 2. All diese Warnungen haben sich stets bewahrheitet, da wir unsere Politik auf
56 Evidenz, Umsicht und reale Verhältnisse unserer (Um)welt aufbauen. Auch in
57 Zeiten des KI-Booms ist es unsere Aufgabe, frühzeitig vor den Gefahren zu warnen
58 und auf eine Welt hinzuarbeiten, in der diese minimiert werden. Generative KI
59 hat ihren Nutzen bisher noch nicht gezeigt, obwohl bereits seit vier Jahren
60 große Versprechungen gemacht werden, dass sie unsere Welt besser machen würde,
61 wir weniger arbeiten müssten und lästige Aufgaben auslagern könnten. Bisher
62 wurde keine dieser Versprechungen eingelöst, u.a. aufgrund der fehlenden
63 Skalierbarkeit.

64 Wir setzen uns daher für eine globale Regulierung von künstlicher Intelligenz
65 ein. National und europaweit wollen wir mindestens folgende Standards umsetzen:

66 Transparenz, Regulierung und Sicherheitsstandards in der KI-Entwicklung

67 Wir fordern verbindliche Sicherheitsstandards beim Training, Testen und In-
68 Umlauf-Bringen von KI, insbesondere generativer KI. Der Betrieb von KI-Modellen
69 darf nicht ohne entsprechende Lizenzen durch private Firmen möglich sein. Hier
70 müssen ähnliche Sicherheitsstandards gelten wie bei allen anderen Technologien,
71 die als Waffen eingesetzt werden können.

72 100%ige Transparenz muss in allen Belangen hergestellt werden, die die
73 Sicherheit von Menschen betreffen.

74 Zudem sollen KI-Unternehmen und Rechenzentrenbetreiber explizit offenlegen
75 müssen, welche Umweltauswirkungen - hiermit sind nicht nur die Auswirkungen auf
76 Klima, Natur und Wasser, sondern auch auf die Gesellschaft gemeint - ihre
77 Anwendungen und der Bau und Betrieb von Rechenzentren haben. Insbesondere Kinder
78 gilt es vor süchtigmachenden Algorithmen zu schützen. Die Behörden müssen mit
79 den notwendigen Mitteln ausgestattet werden, um die Einhaltung dieser Standards
80 zu verfolgen und zu gewährleisten.

81 Urheber- und Persönlichkeitsrecht schützen, Künstler*innen entschädigen,
82 materielle Kulturgüter retten

83 Das Training von generativer KI kann als größter Kunstraub der Geschichte
84 bezeichnet werden. Millionen von Werken wurden ohne das Einverständnis, die
85 Nennung oder die Entschädigung ihrer Urheber*innen für das Training von LLMs und
86 anderen GenKIs genutzt. Aktuell werden Bücher vernichtet, um weitere
87 Trainingsdaten für LLMs zu generieren. Damit muss Schluss sein. Das Urheber- und

88 Nutzungsrecht muss angepasst werden, um Werke vor der Verwertung durch KI-Firmen
89 zu schützen. Jede Person muss das Recht haben, dass ihr geistiges Eigentum nicht
90 für das Training von generativen KIs verwendet wird. Wir stehen an der Seite von
91 Künstler*innen, Musiker*innen, Autor*innen, Synchronsprecher*innen und allen
92 weiteren Kunschtchaffenden, deren Werke ohne ihre Zustimmung für das Training von
93 generativer KI verwendet wurden und werden. Gleichzeitig müssen Kunschtchaffende
94 so geschützt werden, dass sie nicht ihre Persönlichkeitsrechte oder Werke für
95 KI-Training verkaufen müssen, um weiter engagiert zu werden. Das beste Beispiel
96 hierfür ist Netflix mit Knebelverträgen, bei denen Synchronsprecher*innen
97 praktisch gezwungen werden, ihre Stimme für KI-Trainingszwecke zu verkaufen.

98 Wir fordern zudem, nach dänischem Vorbild jedem Menschen das Recht auf das
99 eigene Gesicht, den eigenen Körper und die eigene Stimme zuzusprechen. Dies wäre
100 ein wirksamer Mechanismus, um Menschen die Möglichkeit zu eröffnen, juristisch
101 gegen Datenklau und Deep-Fakes vorzugehen. Insbesondere Frauen müssen besser vor
102 digitaler sexualisierter Gewalt geschützt werden.

103 Das Recht auf Privatsphäre darf nicht durch das unregulierte Sammeln von Daten
104 für private Firmen ausgehöhlt werden.

105 KI nur als Opt-In

106 An vielen Stellen im digitalen Raum lassen sich KI-Anwendungen nicht mehr
107 ausschalten, obwohl sie keinen erkennbaren Mehrwert für die Endnutzer*innen
108 bedeuten. KI, insbesondere GenKI, sollte als Opt-In-Produkt behandelt werden.
109 Dabei darf kein Nachteil entstehen, wenn sich Nutzer*innen gegen die Einbindung
110 von KI in ihre Anwendung entscheiden. Es muss zudem stets eindeutig ersichtlich
111 sein, wenn durch die Zustimmung zu AGBs auch die Zustimmung zur Verwertung von
112 Daten durch eine KI - ob generativ oder analytisch - gegeben wird.

113 Kennzeichnungspflicht bei allen durch KI erstellten Inhalte

114 Alle Inhalte, die durch den Einsatz von KI erstellt werden, sollen eine
115 entsprechende digitale Signatur sowie eine eindeutige analoge Kennzeichnung
116 erhalten und müssen eindeutig als KI-generiert erkennbar sein. Eine digitale KI-
117 Signatur hilft dabei, KI-generierte Inhalte nur an solchen Stellen auszuspielen,
118 die sich eindeutig dazu per Opt-In entschieden haben.

119 Keine KI in der Polizeiarbeit, tödlichen Waffen und Migrationsverwaltung

120 In der Polizeiarbeit soll KI nach aktuellen Plänen der Bundesregierung
121 standardmäßig genutzt werden bei sog. "intelligenter Videoüberwachung",
122 biometrischer Gesichtserkennung, beim Internet-Datenabgleich und der
123 automatischen Datenanalyse. Probleme sind hierbei vor allem, dass KIs durch den
124 Dateninput gesellschaftliche Strukturen reproduzieren und dadurch Menschen
125 diskriminieren und für Fehler anfällig sind. Ein Nutzen, bspw. von KI-gestützter
126 Videoüberwachung im öffentlichen Raum, kann bisher noch nicht wissenschaftlich
127 bewiesen werden. Fraglich ist auch, wie verfassungskonform der Einsatz von KI in
128 diesem Bereich ist.

129 Auch eine Nutzung in der Migrationsverwaltung ist vorgesehen, um bspw.
130 Entscheidungen über Asylbescheide schneller fällen zu können. Wir lehnen diesen
131 Einsatz grundsätzlich ab.

132 Die Nutzung von KI im Kriegsfall, für die Verwendung bei autonomen Waffen und in
133 Fällen, die menschliche Entscheidungen völlig ausklammern, ist mit den
134 Menschenrechten nicht vereinbar. Wir stellen uns entschieden gegen eine solche
135 Nutzung von KI.

136 Den Einsatz von Software, deren Entwickler eng an autoritäre Staaten angebunden
137 sind (so z.B. Palantir), lehnen wir ab.

138 KI-Entwicklung nicht ausschließlich in privaten Händen

139 Die Entwicklung und Nutzung von KI sollte aus den bereits genannten Gründen
140 nicht ausschließlich in den Händen von Privatpersonen liegen. Es braucht
141 multilaterale Abkommen, um einen verantwortungsbewussten und sicheren Umgang mit
142 dieser Technologie zu gewährleisten. Auch die Finanzierung sollte transparent
143 und reguliert ablaufen, um Überreichen nicht die Macht über globale
144 Entwicklungen zu geben.

145 Zukunft des Arbeitsmarktes frühzeitig in den Blick nehmen, Sozialstaat als
146 Sicherheitsnetz

147 Die Idee der Finanzierung des Sozialstaates durch die Einkommenssteuer wird
148 durch den vermehrten Einsatz von KI-Agenten zunichte gemacht, denn Agenten
149 zahlen (bisher) keine Steuern. Zusätzlich zur Einkommenssteuer für menschliche
150 Arbeit braucht es eine KI-Steuer, die analog hierzu in den Bundeshaushalt und
151 die Rentenkassen einfließt.

152 Gleichzeitig müssen wir jetzt beginnen, die möglichen Folgen von KI auf den
153 Arbeitsmarkt in den Blick zu nehmen. Die Erzählung, dass KI dazu genutzt wird,
154 dass Menschen bei gleichbleibender Lebensqualität weniger arbeiten müssen, hat
155 sich bisher nicht bewahrheitet. Für Berufseinsteiger*innen, insbesondere unter
156 Universitätsabsolvent*innen wird es immer schwieriger, eine Arbeit zu finden.
157 Gleichzeitig wird unser Sozialstaat aktuell massiv zusammengestrichen. Beide
158 Entwicklungen zusammen sorgen dafür, dass die Schere zwischen Arm und Reich
159 immer größer wird. Es braucht eine Job- oder Einkommensgarantie. Große
160 Unternehmen sollten verpflichtet werden, eine Quote an Einstiegspositionen
161 anzubieten, sofern diese durch KI ersetzt wurden. So lässt sich gewährleisten,
162 dass auch in 5 oder 10 Jahren noch gut qualifizierte Menschen für den
163 Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Einfache Sprache

164 Künstliche Intelligenz, auch KI genannt, ist in den letzten 4 Jahren viel mehr
165 geworden. Wir kommen mit unseren Gesetzen nicht mehr hinterher. Es gibt bisher
166 kaum Regeln für KI. Doch KI bringt auch Gefahren mit sich.

167 Gefahren durch künstliche Intelligenz

168 Neue Rechen-Zentren schaden der Natur und dem Klima. Viele Menschen verlieren
169 ihre Arbeit durch künstliche Intelligenz. Falsche Nachrichten werden mehr und
170 sind schwer zu erkennen.

171 Künstliche Intelligenz kann das Denken der Menschen schwächen. Forscher warnen
172 vor der schnellen und unkontrollierten Entwicklung.

173 Künstliche Intelligenz kann aus Test-Räumen ausbrechen. Sie kann selbst Hacker-
174 Angriffe machen.

175 Männer mit Software-Firmen wollen die beste künstliche Intelligenz bauen. Sie
176 bekommen viel Geld von großen Firmen und Investoren.

177 Wenige Menschen haben so viel Macht über unsere Welt.

178 Nutzung von künstlicher Intelligenz

179 Technologie kann nützlich sein. Aber wir haben keine Wahl, ob wir sie nutzen
180 wollen.

181 Viele Apps nutzen künstliche Intelligenz ohne Erlaubnis der Menschen.

182 Menschen helfen oft ohne es zu wissen bei der Entwicklung von künstlicher
183 Intelligenz.

184 Künstliche Intelligenz nutzt viele Bücher, Bilder und Musik zum Lernen. Die
185 Besitzer bekommen kein Geld dafür.

186 Auswirkungen auf Menschen und Gesellschaft

187 Künstliche Intelligenz macht unsere Sprache gleich und ohne Gefühle.

188 Viele Plakate, Speisekarten und Buch-Deckel sehen immer gleich aus.

189 Menschen verlieren den Kontakt zueinander.

190 Nur wenige Menschen verdienen viel Geld mit künstlicher Intelligenz.

191 Warnungen der Bündnisgrünen

192 Die Bündnisgrünen warnen vor Gefahren der Zukunft. Sie haben vor Putin, Atom-
193 Kraft und Klimakrise gewarnt. Diese Warnungen waren richtig.

194 Die Bündnisgrünen wollen vor Gefahren der künstlichen Intelligenz warnen.

195 Wir wollen die Gefahren klein halten.

196 Generative künstliche Intelligenz soll die Welt besser machen.

197 Sie soll Arbeit leichter machen und Aufgaben übernehmen.

198 Seit 4 Jahren gibt es große Versprechen. Diese Versprechen sind nicht wahr
199 geworden.

200 Wir Bündnisgrünen warnen früh vor Gefahren.

201 Wir warnen auch vor NordStream 2 und KI-Gefahren.

202 Wir bauen unsere Politik auf Beweise und Vernunft auf.

203 Gefahren der Künstlichen Intelligenz

204 Generative KI hat bisher keinen Nutzen gezeigt.

205 Seit 4 Jahren gibt es große Versprechen.

206 Diese Versprechen sind nicht wahr geworden.

207 Die Bündnisgrünen warnen vor den Gefahren der KI.

208 Regeln für Künstliche Intelligenz

209 Wir Bündnisgrünen wollen Regeln für KI weltweit. Wir wollen Regeln in
210 Deutschland und Europa.

211 Wir fordern Sicherheit beim Entwickeln und Testen von KI. KI darf nur mit Lizenz
212 betrieben werden. Es muss volle Transparenz geben. Das betrifft die Sicherheit
213 der Menschen. KI-Firmen müssen Umweltschäden offenlegen. Das gilt für
214 Anwendungen und Rechenzentren.

215 Schutz von Künstlern und Werken

216 Generative KI nutzt viele Werke ohne Erlaubnis. Das ist ein großer Kunstraub.

217 Das Urheberrecht muss geändert werden. Jeder soll entscheiden, ob sein Werk für
218 KI genutzt wird.

219 Die Bündnisgrünen unterstützen Künstler und Künstlerinnen. Wir wollen das Recht
220 auf Gesicht, Körper und Stimme schützen. Das hilft gegen Datenklau und falsche
221 Videos.

222 Nutzung von KI nur mit Zustimmung

223 KI soll nur mit Zustimmung genutzt werden. Nutzer und Nutzerinnen dürfen keine
224 Nachteile haben. Es muss klar sein, wann KI-Daten genutzt werden. Das gilt auch
225 bei Zustimmung zu Nutzungsregeln.

226 Kennzeichnung von KI-Inhalten

227 Alle KI-Inhalte müssen gekennzeichnet sein. Das gilt digital und auf Papier.

228 Eine digitale KI-Signatur soll helfen.

229 KI-Inhalte sollen nur mit Zustimmung gezeigt werden.

230 KI in der Polizei

231 Die Polizei nutzt KI bei Video-Überwachung und Gesichtserkennung. KI kann
232 Menschen falsch erkennen und diskriminieren. Der Nutzen von KI in der Polizei
233 ist nicht bewiesen. Es ist unklar, ob KI in der Polizei erlaubt ist. Wir lehnen
234 Software von Firmen ab, die mit autoritären Staaten arbeiten.

235 KI-Entwicklung und Kontrolle

236 KI darf nicht nur von Privat-Personen entwickelt werden. Es braucht Regeln von
237 vielen Ländern zusammen. Die Finanzierung von KI muss offen und kontrolliert
238 sein. So wird verhindert, dass wenige zu viel Macht bekommen.

239 KI und Arbeitsmarkt

240 KI-Agenten zahlen keine Steuern. Deshalb braucht es eine Steuer für KI.

241 Das Geld soll in den Staat und die Renten gehen. KI macht es schwerer, Arbeit zu
242 finden.

243 Der Sozial-Staat wird kleiner und hilft weniger. Die Kluft zwischen Arm und
244 Reich wird größer.

245 Wir brauchen eine Garantie für Arbeit oder Einkommen. So schützen wir Menschen
246 vor Armut.

Begründung

Die aktuelle Entwicklung und Implementierung von KI ist schadet Umwelt, Mensch und Gesellschaft. Bisher ist kein einziges KI-Unternehmen profitabel, doch es steigen Kosten für Speicher, Energie, und Ewigkeitskosten durch Umweltprobleme an. Diese Entwicklungen sind endlich mit Maßnahmen zu begleiten.

weitere Antragsteller*innen

Wolfgang Renner (KV München); Linus Bauer (KV Leipzig); Antonia Groß (KV Leipzig); Monique Hänel (KV Görlitz); Ferenc Kohl (KV Jena); Sebastian Schmitt (KV München); Tim Atkins (KV Leipzig); Felix Möller (KV Leipzig); Milena Redecker (KV Leipzig); Damian-Aidan Koenig (KV Leipzig); Jonathan Wiencke (KV Leipzig); Ronja Zierold (KV Mittelsachsen); Gerhard Pfaffinger (KV München); Michèle Matetschk-Delhaes (KV Leipzig); Simone Hoffmann (KV München); Steffen Ripke (KV München); Jessica Wullinger (KV Leipzig); Benedikt Brockmann (KV Leipzig); Kerstin Grillmeier (KV München); sowie 105 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.